

Layout-Ton

Englisch: Scratch Track

TON

Provisorischer Dialogton vom Set oder vorlesen — synchronisiert Schnitt und visuelles Timing, wird später durch Clean Dialogue ersetzt. Rough-Cut-Standard.

Im Schnitt ist sofort hörbarer Dialog nötig, um das Timing der Schnitte zu prüfen — und genau dafür existiert der Layout-Ton. Der Editor sitzt im Schneiderraum, hat die rohen Aufnahmen vom Set oder eine provisorische Lesung des Drehbuchs vorliegen und legt diese Tonspuren als Arbeits-Material unter das Bildmaterial. Das erspart stundenlanges stummes Schneiden und zeigt sofort, ob die geschnittenen Momente dramaturgisch atmen oder holprig wirken. In der Praxis funktioniert das so: Der Assistant oder der Editor selbst liest die Dialoge in ein Mikrofon, oder es werden die besten Takes vom Set-Ton verwendet — egal ob sauber oder mit Hall. Dieses Material wird grob synchronisiert, muss aber nicht perfekt sitzen. Der Layout-Ton ist ein Orientierungs-Werkzeug, keine finale Tonspur. Viele Cutter arbeiten damit, um zu erkennen, wo Schnitte zu kurz oder zu lang ausfallen, ob Reaktionen des Gegenübers angetimed werden müssen oder ob eine Szene im Tempo scheitert. Sofort erkennbar wird, wo die Sprachmelodie bricht oder wo Raum für visuelle Gags entsteht. Besonders bei Komödien oder schnell geschnittenen Szenen ist Layout-Ton unverzichtbar — ohne hörbaren Dialog verlieren Timing-Entscheidungen ihre Grundlage. Manche Produktionen haben einen dedizierten ADR-Editor oder Ton-Assistent, der Layout-Spuren in hoher Qualität erstellt; andere arbeiten mit Handy-Aufnahmen und vorlesen-Video-Aufnahmen. Der Standard bleibt gleich: provisorisch, praktisch, zweckgebunden. Nach dem Picture-Lock wird der Layout-Ton durch saubere, am Set synchronisierte Dialoge ersetzt — oder durch professionelle ADR-Sessions (siehe Nachsynchronisation), wenn die Original-Takes nicht verwertbar sind. Der Layout-Ton verschwindet, hinterlässt aber seine Arbeit im Schnitt. Er ist die Brücke zwischen Rohfilm und finaler Tonspur, und ohne ihn würde der Editor blind arbeiten.